

¹وَقَالَ دَاوُدُ فِي قَلْبِهِ، إِنِّي سَأَهْلِكُ يَوْمًا يَدَ سَاوُلَ، فَلَا سَيِّئَ خَيْرٍ لِي مِنْ أَنْ أَقِلْتُ إِلَى أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ فَيَأْسُسَ سَاوُلُ مَنِّي فَلَا يُقَتِّلُنِي عَلَيَّ بَعْدَ فِي جَمِيعِ نَحْوِ إِسْرَائِيلَ، فَأَتَّجُو مِنْ يَدِهِ. ²فَقَامَ دَاوُدُ وَغَبَرَ هُوَ وَالسِتُّ مِئَةَ الرَّجُلِ الَّذِينَ مَعَهُ إِلَى أَخِيشَ بْنِ مَعُوكَ مَلِكِ جَثَّ وَأَقَامَ دَاوُدُ عِنْدَ أَخِيشَ فِي جَثَّ هُوَ وَرَجَالُهُ، كُلُّ وَاحِدٍ وَبَيْتُهُ، دَاوُدُ وَأَمْرَأَتَاهُ أَجِيوَعُمُ الْيَزْرَعِيلِيَّةُ وَأَبِيغَايِلُ امْرَأَةُ تَابَالِ الْكَزْمَلِيَّةُ. ⁴فَأَحْبَرَ سَاوُلُ أَنَّ دَاوُدَ قَدْ هَرَبَ إِلَى جَثَّ فَلَمْ يَعْذُ أَبْضًا يُقَتِّلُنِي عَلَيْهِ. ⁵فَقَالَ دَاوُدُ لِأَخِيشَ، إِنْ كُنْتُ قَدْ وَجَدْتُ نِعْمَةً فِي عَيْنِكَ فَلْيُعْطُونِي مَكَانًا فِي إِحْدَى قُرَى الْحَقْلِ فَاسْكُنْ هُنَاكَ. وَلَمَّا دَاوُدُ يَسْكُنْ عِنْدَكَ فِي مَدِينَةِ الْمَمْلَكَةِ مَعَكَ. ⁶فَأَعْطَاهُ أَخِيشَ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ صِقْلًا، لِذَلِكَ صَارَتْ صِقْلُ لِمُلُوكِ يَهُودَا إِلَى هَذَا الْيَوْمِ. ⁷وَكَانَ عَدَدُ الْأَيَّامِ الَّتِي سَكَنَ فِيهَا دَاوُدُ فِي بِلَادِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ سِتَّةً وَأَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ. ⁸وَصَعِدَ دَاوُدُ وَرَجَالُهُ وَعَزَرُوا الْجِشُورِيِّينَ وَالْجَرَزِيِّينَ وَالْعَمَالِيقَةَ لِأَنَّ هَؤُلَاءِ مِنْ قَدِيمِ سَكَاةِ الْأَرْضِ مِنْ عِنْدِ سُورٍ إِلَى أَرْضِ مِصْرَ. ⁹وَصَرَبَ دَاوُدُ الْأَرْضَ، وَلَمْ يَسْتَقِ رَجُلًا وَلَا امْرَأَةً، وَأَخَذَ عَتَمًا وَتَقْرًا وَخَمِيرًا وَجَمَالًا وَتِيَابًا وَرَجَعَ وَجَاءَ إِلَى أَخِيشَ. ¹⁰فَقَالَ أَخِيشَ، إِذَا لَمْ تَعْزُوا الْيَوْمَ، فَقَالَ دَاوُدُ، بَلَى. عَلَى جَنُوبِي يَهُودَا وَجَنُوبِي الْيَزْرَعِيلِيِّينَ وَجَنُوبِي الْفِلِسْطِينِيِّينَ. ¹¹فَلَمْ يَسْتَقِ دَاوُدُ رَجُلًا وَلَا امْرَأَةً حَتَّى يَأْتِيَ إِلَى جَثَّ إِذْ قَالَ، لَيْلًا يُخْبِرُوا عَنَّا قَائِلِينَ، هَكَذَا فَعَلَ دَاوُدُ. وَهَكَذَا عَادَتْهُ كُلُّ أَيَّامِ إِقَامَتِهِ فِي بِلَادِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ. ¹²فَصَدَّقَ أَخِيشَ دَاوُدَ قَائِلًا، قَدْ صَارَ مَكْرُوهًا لَدَى سَعْيِهِ إِسْرَائِيلَ، فَيَكُونُ لِي عَبْدًا إِلَى الْأَبَدِ.

¹David aber gedachte in seinem Herzen: Ich werde der Tage einen Saul in die Hände fallen; es ist mir nichts besser, denn daß ich entrinne in der Philister Land, daß Saul von mir ablasse, mich fürder zu suchen im ganzen Gebiet Israels; so werde ich seinen Händen entrinnen.²Und machte sich auf und ging hinüber samt den sechshundert Mann, die bei ihm waren, zu Achis, dem Sohn Maochs, dem König zu Gath.³Also blieb David bei Achis zu Gath mit seinen Männern, ein jeglicher mit seinem Hause, David auch mit seinen zwei Weibern Ahinoam, der Jesreelitin, und Abigail, des Nabals Weibe, der Karmeliterin.⁴Und da Saul angesagt ward, daß David gen Gath geflohen wäre, suchte er ihn nicht mehr.⁵Und David sprach zu Achis: Habe ich Gnade vor deinen Augen gefunden, so laß mir geben einen Raum in der Städte einer auf dem Lande, daß ich darin wohne; was soll dein Knecht in der königlichen Stadt bei dir wohnen?⁶Da gab ihm Achis des Tages Ziklag. Daher gehört Ziklag zu den Königen Juda's bis auf diesen Tag.⁷Die Zeit aber, die David in der Philister Lande wohnte, ist ein Jahr und vier Monate.⁸David aber zog hinauf samt seinen Männern und fiel ins Land der Gessuriter und Girsiter und Amalekiter; denn diese waren von alters her die Einwohner dieses Landes, wo man kommt gen Sur bis an Ägyptenland.⁹Da aber David das Land schlug, ließ er weder Mann noch Weib leben und nahm Schafe, Rinder, Esel, Kamele und Kleider und kehrte wieder und kam zu Achis.¹⁰Wenn dann Achis sprach: Seid ihr heute nicht

eingefallen? so sprach David: In das Mittagsland Juda's und in das Mittagsland der Jerahmeeliter und in das Mittagsland der Keniter.¹¹ David aber ließ weder Mann noch Weib lebendig gen Gath kommen und gedachte: Sie möchten wider uns reden und schwätzen. Also tat David, und das war seine Weise, solange er wohnte in der Philister Lande.¹² Darum glaubte Achis David und gedachte: Er hat sich stinkend gemacht vor seinem Volk Israel, darum soll er immer mein Knecht sein.